

Öffentliche Ausschreibung

Stadt Bretten

Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung

Bauvorhaben: Verbindungsweg Mönchsstraße Gölshausen
 Auftraggeber: Stadt Bretten, Amt Technik und Umwelt, Rathaus,
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, Tel. 07252/921-605,
 Fax 07252/921-925

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2012

Art des Auftrags: Erd- und Straßenbauarbeiten

Ort des Auftrags: Mönchsstraße in 75015 Bretten

Art und Umfang

der Leistung: Straßenbauarbeiten
 - Boden lösen ca. 80 m³
 - KFT und Asphalttragdeckschicht ca. 270 m²
 - Betonpflaster wiederherstellen ca. 20 m²
 - Beleuchtungskabel verlegen inkl. Graben ca. 105 m
 - Böschungssicherungen, Sperrbügel etc.
 Lose: Keine losweise Vergabe.
 Bietergemeinschaften sind zugelassen

Ausführungszeitraum: 42. KW. 2014 bis 48. KW. 2014

Änderungsvorschläge/

Nebenangebote: Sind nicht zugelassen.

Anforderung der

Unterlagen: s. Auftraggeber ab Montag 01.09.2014.

Gebühr

Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen als
 Doppelfertigung werden gegen Vorlage einer Gebühr
 von 30,00 € (zzgl. 5,00 € bei Postversand) bar oder mit
 Verrechnungsscheck, abgegeben.
 Eine Rückvergütung der Entschädigung für die
 Ausschreibungsunterlagen erfolgt nicht.

Frist für

den Eingang

der Angebote: 16.09.2014 10:00 Uhr beim Auftraggeber

Anschrift, an die die

Angebote zu richten sind: s. Auftraggeber

Sprache, in der die Anträge

abgefasst sein müssen: Deutsch

Eröffnungstermin

und Ort: 16.09.2014 10:00 Uhr, Rathaus Bretten, kleiner Ratssaal
 (Zimmer-Nr. 331)

Personen, die bei der

Eröffnung anwesend

sein dürfen: Bieter und/oder Ihre Bevollmächtigten

Sicherheiten: keine

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen

Rechtsform

Bieter
 gemeinschaft: Keine besondere Rechtsform verlangt

Ablauf der

Zuschlagsfrist: 10.10.2014

Nachprüfungsstelle

gem. § 21 VOB/A: Vergabekammer Baden-Württemberg
 beim Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe,
 Tel. 0721/926-0, Fax 0721/926-3985

Die Große Kreisstadt Bretten sucht für den Baubetriebshof zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Das Aufgabengebiet umfasst überwiegend sämtliche anfallenden
 Pflege- und Unterhaltungsaufgaben im Bereich der öffentlichen
 Grünanlagen, Wege, Friedhöfe und Wasserläufe.

Einstellungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung
 als Gärtner/in, vorzugsweise Fachrichtung Garten und Landschafts-
 bau oder vergleichbares Handwerk.

Neben der Ausführung von Facharbeitertätigkeiten wird erwartet,
 dass der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin auch andere im Bau-
 betriebshof anfallenden Tätigkeiten übernimmt, sowie am Bereit-
 schaftsdienst, insbesondere am Winterdienst, teilnimmt.

Bewerber/innen ohne entsprechende Fachausbildung können nicht
 berücksichtigt werden.

Wir erwarten:

- eine möglichst mehrjährige Berufserfahrung, vornehmlich im
 Baubetriebshof
- die Bereitschaft und Fähigkeit zu selbstständigem und verant-
 wortungsbewusstem Arbeiten
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und bürgerfreundliches
 Auftreten
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B/BE/C (alt Klasse 3), Besitz
 der Fahrerlaubnisklassen B/C/CE (oder Führerscheinklasse 2 alt)
 wäre wünschenswert.

Das Entgelt richtet sich nach dem TVöD und der persönlichen und
 fachlichen Qualifikation.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen,
 die auch Ihre Email-Adresse beinhalten sollte. Richten Sie diese
 bitte bis zum 12.09.2014 an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere
 Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Für Rückfragen zum Stellenprofil steht Ihnen Herr Beisel (Tel.
 07252/ 9499-10) und für personalrechtliche Fragen Frau Höpfinger
 (Tel. 07252/ 921-130) gerne zur Verfügung.

Bitte übersenden Sie keine Bewerbungsmappen, Folien und Ori-
 ginalzeugnisse. Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend
 frankierten Rückumschlag beifügen, werden wir die Bewerbungs-
 unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichten.

Weitere Informationen zur Stadt Bretten erhalten Sie unter
www.bretten.de.

Fruchtsträucher: Mehr Natur in die Stadt!

Mehr Natur in die Stadt um die Lebensquali-
 tät für Bretten zu erhöhen ist ein erklärtes
 Ziel der lokalen Agenda. Hauchen Sie
 ihrem biologisch angeschlagenen oder
 gar toten Garten neues Leben ein! Ent-
 werten Sie Ihr wertvolles Umfeld nicht
 durch Schotterflächen. Im Kraichgau
 gibt es keine natürlichen vegetations-
 freien Flächen.

Lediglich in Gebirgsflüssen finden sich
 natürliche Schotterablagerungen. Insekten,
 Vögel und Säugetiere können auf diesen Flächen nicht leben. Sie können
 auch auf den meisten Pflanzen aus anderen Weltgegenden nicht leben,
 auch wenn diese noch so dekorativ sind, sondern haben sich im Jahrtau-
 sende während dem Spiel der Evolution auf einheimische Fruchtsträucher
 eingestellt.

Durch die Pflanzung von fremden statt heimischen Gehölze entziehen wir
 einer Vielzahl von Insekten, die auf einheimische Sträucher spezialisiert
 sind, die Lebensgrundlage. Vor allem Schmetterlingsraupen sind an ganz
 bestimmte Futterpflanzen gebunden. Der als Sommerflieder bekannte
 Buddleja davidii wurde Ende des 19. Jahrhunderts aus China eingeführt.
 Er wird von Schmetterlingen gerne als Nektarquelle genutzt.

Entscheidend für das Überleben der Schmetterlinge ist jedoch das Vorhanden-
 sein der artspezifischen Futterpflanze für die Raupen. Keiner dieser
 Falter legt seine Eier auf dem Sommerflieder ab. Die Raupen würden auf
 den Blättern verhungern und somit ist die Buddleja für die Fortpflanzung
 der Schmetterlinge völlig wertlos. Dagegen bieten die Blätter von Roter
 Hartriegel, Haselnuss, Liguster, Rote Heckenkirsche, Schlehe, Sal-Weide,
 Wild Apfel, Wild Birne, Faulbaum und Kreuzdorn Nahrung für die Rau-
 pen einer Vielzahl von Schmetterlingen.

Wie dringend ein gutes Angebot an heimischen Sträuchern ist, zeigt das
 Beispiel des Sperlings. Er ist einer der intelligentesten und anpassungsfä-
 higesten Vögeln überhaupt. Trotzdem haben wir in den letzten 20 Jahren
 in Deutschland in seinem Bestand halbiert. Dies hat mehrere Ursachen,
 doch einer der Hauptgründe ist der Nahrungsmangel zur Aufzucht der
 Jungen. Der Sperling, als Altvogel Körnerfresser, zieht seine Jungen mit
 Insekten auf. Diese wiederum brauchen einheimische Pflanzen. Genau
 daran herrscht Mangel.

Machen Sie mit, ändern wir die Situation, verbessern wir unser Umfeld
 für mehr Leben. Pflanzen Sie einheimische Fruchtsträucher!



Sprechstunden

Existenzgründersprechstunde

Am Mittwoch, 10. September 2014 findet von 16 - 19 Uhr eine
 Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bre-
 tten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema
 Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Vorherige
 Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder
 stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält am
 Dienstag, den 09.09.2014 im Rathaus, Zimmer 112, von 8:30 Uhr bis
 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr, wieder einen kosten-
 losen Sprechtag ab. Anmeldungen können direkt bei der Deutschen
 Rentenversicherung durch Angabe der Rentenversicherungsnummer
 und Ihrer Telefonnummer unter www.deutsche-rentenversicherung.de
 (Beratung vor Ort Termine online vereinbaren) oder auch unter
 der Tel. 0721/825-11543, vereinbart werden.

Sprechtage der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im
 Raum Bretten am kommenden Montag, dem 08.09.2014 von 13.30
 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

In den Schulferien entfällt die Sprechstunde. Bitte wenden Sie sich
 unter 07251/981987-0 oder per mail direkt an die Geschäftsstelle.
 (info@tageselternverein-bruchsal.de)

Aus dem Standesamt

Einträge vom 24.8.2014 - 31.8.2014

Sterbefälle:

21.08.2014	Philipp Reiswich, Karlsruher Str. 5, Bretten, 88 Jahre
22.08.2014	Wilhelm Albert Seith, Dürrenbüchiger Str. 15, Bretten, 88 Jahre
22.08.2014	Mathilde Frieda Frank, geb. Westermann, Talbachstr. 81, Bretten, 86 Jahre
23.08.2014	Florian Herrmann, Scheuernweg 10, Bretten, 33 Jahre

Leben schenken durch eine Blutspende

DRK-Blutspendedienst lädt ein

Viele Patienten haben nach schweren Verkehrsunfällen, Organtrans-
 plantationen, Operationen oder Krebserkrankungen ohne Blutprodukte
 keine Überlebenschance. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um
 eine Blutspende

Mittwoch, dem 10.09.2014, 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr,

Sporthalle im Grüner, Willy-Hesselbacher Weg, 75015 Bretten.
 3.000 Blutspenden werden in Baden-Württemberg und Hessen täglich
 benötigt, um die Patientenversorgung mit den lebensrettenden Blutprä-
 paraten kontinuierlich gewährleisten zu können.

Nur mit gemeinschaftlicher Verantwortung ist dies zu schaffen. Jede
 Blutspende kann dabei bis zu drei Patienten helfen wieder gesund zu
 werden, da aus jeder Blutspende drei Blutpräparaten hergestellt werden.
 Da Blutspenden nur begrenzt haltbar sind (die roten Blutkörperchen ca.
 35 Tage) ist es wichtig, dass die Menschen regelmäßig Blut spenden. Zur
 Blutspende gibt es keine Alternative.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71.
 Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein.
 Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine
 ärztliche Untersuchung.

Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung,
 Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute
 Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.
 Bitte zur Blutspende Personalausweis mitbringen. Weitere Informationen
 zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und
 im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Ihr Ordnungsamt informiert: Städtische Rattenbekämpfung

Mitte Juli fand die jährliche von der Stadt Bretten durchgeführte städtische
 Rattenbekämpfung im öffentlichen Kanalnetz statt. Die Überprüfung des
 Erfolges dieser Maßnahme mit einer eventuell erforderlichen Nachbele-
 gung mit Giftködern erfolgt vom 15.-18.09.2014.

Falls Sie in Ihrem Umfeld das verstärkte Auftreten von Ratten feststellen
 konnten, bitten wir, dies an das Ordnungsamt, Frau Göpfrich, Tel. 921-
 311, zu melden. Der Bereich wird dann bei der Nachbelegung verstärkt
 berücksichtigt.

Bitte helfen Sie mit die Rattenpopulation in Grenzen zu halten, in dem Sie
 keine Essenreste in der Toilette entsorgen, Futterstellen für andere Tiere
 für Ratten unzugänglich aufstellen und Abfallbehälter geschlossen halten.

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abgegeben sind:

Esstisch, Eiche 1,25 X 0,80m, ausziehbar - Tel. 539084

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen
 Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns
 im Bürgerservice Bretten an (Tel. Nr. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188)
 und geben Sie die wichtigsten Daten des Sperrmüllgegenstandes und
 Ihre Telefonnummer durch.

Die jeweiligen Interessenten können sich dann direkt mit Ihnen
 in Verbindung setzen. Anzeigenschluß „Sperrmüll-Fundgrube“ ist
 Freitag 12 Uhr für die Ausgabe der nachfolgenden Woche.

Aus-Bildung wird Zukunft in Bretten

BRETTE

Du interessierst dich für Details zu unseren
 Ausbildungsberufen?
 Dann nimm mit uns Kontakt auf.
 Für Fragen steht Lena Frick gerne zur
 Verfügung!

Melanchthonstadt Bretten

Stadtverwaltung Bretten
 Zimmer 316
 Untere Kirchgasse 9
 75015 Bretten

☎ 07252/921-131
 ✉ lena.frick@bretten.de
www.bretten.de
[facebook.com/bretten.stadt](https://www.facebook.com/bretten.stadt)

Unser Ausbildungsplatzangebot umfasst zum 1. September 2015 folgende Berufe:

- Bachelor of Arts - Public Management
BewerberInnen für das Bewerberprofilium benötigen gleichzeitig den
 Ausweisnachweis für eine Probezeit im sonstigen Zulassung in den
 Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Reife oder Lohndienst.
- Verwaltungsfachangestellte / r
- Kaufrfrau / Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Erzieher / in
- Forstwirt / in

Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage.